

## Informationsblatt zu der Mehrsparten-Hauseinführung

Anschluss an das kalte Nahwärmenetz im Versorgungsgebiet Schermbeck Spechort gemäß der technischen Anschlussbedingungen (TAB)

### Allgemeines

Dieses Informationsblatt soll den Bauherren Aufschluss dazu geben, wie die Mehrsparten-Hauseinführung (MSHE) in Bezug auf den Anschluss an das Kalte Nahwärmenetz in Schermbeck Spechort auszuführen ist. Die Kosten für die Mehrsparten-Hauseinführung trägt der Bauherr. Die Ausführung ist durch ihn eigenverantwortlich zu veranlassen.

Die Dimensionierung bzw. Ausführung der weiteren Sparten (Strom, Wasser und Telekommunikation) ist bei den entsprechenden Versorgungsunternehmen anzufragen.

### Definition Mehrsparten-Hauseinführung

Die MSHE bietet ein Leerrohrsystem, das eine professionelle und kostensparende Einführung aller erforderlichen Versorgungsleitungen (Nahwärme [Vor- und Rücklauf], Strom, Wasser und Telekommunikation) über eine zentrale Öffnung in den Hausanschlussraum ermöglicht. Es empfiehlt sich, dieses System bereits in der Planungsphase des Bauprojekts zu berücksichtigen und im Hausanschlussraum an entsprechender Stelle vorzusehen. Der Einbau kann sowohl in Gebäuden mit als auch ohne Keller erfolgen.

Der Einbau der MSHE hat bauseits zu erfolgen.

### Mehrsparten-Hauseinführung durch die Bodenplatte

In Gebäuden ohne Keller ist es wichtig, dass der Einbau des Leerrohrsystems (MSHE) unbedingt vor der Herstellung der Bodenplatte erfolgt. Die Mehrsparten-Hauseinführung muss gemäß der Montageanleitung lage- und höhengenaue in die Bodenplatte integriert werden, was durch den Baubetrieb umgesetzt wird.

### Mehrsparten-Hauseinführung durch die Kellerwand

In Gebäuden mit Keller muss der Bauherr entweder bei der Herstellung der Kellerwand ein Futterrohr einbauen lassen oder nachträglich eine Kernbohrung zum Einbau der MSHE in einem, gemäß der jeweiligen Einbauanleitung, Durchmesser vornehmen zu lassen.

### **Hinweis zur Lage der Mehrspartenhauseinführung**

Soll die MSHE nicht an der Außenwand, sondern mittig unter dem Gebäude eingebaut werden ,z. B. weil der Hausanschlussraum zentral im Erdgeschoss liegt, sind folgende Punkte zu beachten:

Nehmen Sie bitte in Bezug auf die Art der Gebäudeeinführung **zwingend im Vorfeld Kontakt mit uns** auf, um sicherzustellen, dass das von Ihnen geplante System problemlos genutzt werden kann.

### **Folgendes ist bei der Ausführung zu berücksichtigen:**

- Bei Hausanschlussräumen, die nicht an einer Hauswand zur Versorgertrasse liegen, weichen Sie von den technischen Anschlussbedingungen ab.
- Die Leerrohre/Schutzrohe müssen von dem Bauherren nach den anerkannten Regeln der Technik bis mindestens 2 Meter über die Bodenplatte hinaus in Richtung Straße (in der die Versorgungstrasse liegt) geführt und luft- und wasserdicht verschlossen werden. Die Kosten sind vom Bauherren zu tragen.
- Die genaue Lage und Länge der Rohre sind im Vorfeld mit allen beteiligten Versorgern (Strom, Wasser, Telekommunikation) abzustimmen.
- Da die Hauseinführung unter dem Gebäude schwer zugänglich ist, sind Wartung oder Reparatur deutlich aufwändiger als bei einer außenliegenden Lösung.
- Eventuell entstehende Mehrkosten für Wartung oder Instandsetzung aufgrund der Lage der Mehrspartenhauseinführung unter dem Gebäude trägt der Bauherr. Hierzu wird zwischen dem Bauherren und den Gemeindewerken eine zusätzliche Vereinbarung geschlossen.

Wir empfehlen deshalb – wenn möglich – die Platzierung der MSHE an der Außenseite des Gebäudes in einem gut zugänglichen Hausanschlussraum.

## Empfehlung zur Auswahl der Mehrsparten-Hauseinführung

### Für nicht unterkellerte Gebäude

Für nicht unterkellerte Gebäude von Einfamilienhäusern bzw. Doppelhaushälften kann entweder auf die MSHE der Hersteller KRASO GmbH & Co. KG oder DOYMA GmbH & Co zurückgegriffen werden. Der Anschluss an das Kalte Nahwärmenetz erfolgt über Leitungen der Dimension DA 40 (40 mm) aus PE-100. Nachfolgend sind die möglichen Varianten der zuvor genannten Hersteller aufgelistet:

- KRASO Bauherren-Komfortpaket - Boden - 5-fach
- DOYMA Quadro-Secura® Nova R4 + Quadro-Secura® Nova R1

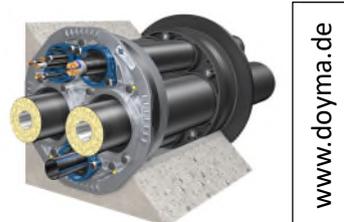


### Für Gebäude mit Keller

Für unterkellerte Gebäude von Einfamilienhäusern und Doppelhaushälften kann entweder auf die MSHE der Hersteller KRASO GmbH & Co. KG oder DOYMA GmbH & Co zurückgegriffen werden. Der Anschluss an das Kalte Nahwärmenetz erfolgt über Leitungen der Dimension DA 40 (40 mm) aus PE-100. Nachfolgend sind die möglichen Varianten der zuvor genannten Hersteller aufgelistet:

- KRASO Bauherren-Komfortpaket - Wand – NFE
- DOYMA Quadro-Secura® Nova 1-FW

Für die MSHE von Mehrfamilienhäusern (MFH) kann ebenfalls, ausgehend von unterkellerten Gebäuden, seitens der Anschlüsse der Kalten Nahwärme auf die zuvor genannten Varianten zurückgegriffen werden. Der Anschluss an das Kalte Nahwärmenetz der MFH erfolgt über die Dimension DA 90 (90 mm) aus PE-100.



Die entsprechenden Varianten für die MSH mit als auch ohne Keller können u. a. im in Schermbeck ansässigen Baufachhandel BAUEN+LEBEN erworben werden.